

Pressemitteilung

Kontakt für Pressefragen:

Jan Hendrik Stens jhs@glockenmuseum.de

Europäischer Glockentag zum 100. Geburtstag der Petersglocke in Köln

Am 5. Mai jährt sich der Guss der Kölner Petersglocke im thüringischen Apolda zum 100. Mal. Aus diesem Grund findet vom 4. bis zum 7. Mai in der Domstadt am Rhein ein Europäischer Glockentag statt. Mit einer Ausstellung, Konzerten, Vorträgen, Gottesdiensten, einem Glockenspaziergang und einer Exkursion soll das Interesse in der Bevölkerung für den allgegenwärtigen Glockenklang geweckt und dazu eingeladen werden, sich in verschiedener Weise damit auseinanderzusetzen.

Das DEUTSCHE GLOCKENMUSEUM unterstützt den Europäischen Glockentag in Kooperation mit dem Beratungsausschuss für das Deutsche Glockenwesen sowohl in der Koordination als auch in der Durchführung eigener Veranstaltungen. So wurde seine jährliche Fachtagung vom sonst üblichen Oktobertermin in diesem Jahr auf das erste Maiwochenende verlegt. Mit 140 Teilnehmern aus neun europäischen Ländern, darunter Finnland, Estland und Litauen ist das 30. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE bereits seit Februar ausgebucht. Im Antonius-Saal des Citykirchencentrums an der Antoniterkirche werden sich dann Glockengießer, Sachverständige, Campanologen und Glockenfreunde, aber auch andere Wissenschaftler in gewohnter interdisziplinärer Weise austauschen.

Der Kolloquiums-Freitag wird ganz im Zeichen der Petersglocke stehen. Zu den Referenten an diesem Tag zählen unter anderem Dombaumeister Peter Füssenich, der ehemalige Rektor der Kölner Universität Tassilo Küpper und Konrad Adenauer, Enkel des gleichnamigen Oberbürgermeisters und späteren Bundeskanzlers, der den Guss der Petersglocke mit initiiert hat. Höhepunkt des Tages wird am Abend ein einstündiges Konzert der Kölner Domglocken sein, die nach einer Partitur in verschiedenen Kombinationen und zum Schluss alle zusammen erklingen werden. Im Rahmen des anschließenden öffentlichen Glockengusses am Dom wird auch Diakon und BüttencLOWN Willibert Pauels seinen Jubiläumssong "Decke Pitter - Du Kölsches Klangjewitter" erstmals der Kölner Öffentlichkeit präsentieren.

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Köln und dem Domforum bietet das DEUTSCHE GLOCKENMUSEUM für alle Interessierten am Samstag einen ganztägigen Glockenspaziergang durch die Kölner Altstadt an. Unter fachkundiger Leitung werden insgesamt neun Kirchen besucht und deren Geläute vorgeführt. Am Samstagmittag empfängt Oberbürgermeisterin Henriette Reker die Kolloquiumsteilnehmer im Historischen Rathaus. Im Anschluss daran spielt Vereinsmitglied Christian Michel, Carillonneur aus Hannover, ein einstündiges Konzert auf dem Carillon/Glockenspiel des Kölner Ratsturmes mit heiteren und populären Melodien. Programme dazu werden in der Gastronomie auf dem Alter Markt ausgelegt.

Am Sonntagnachmittag bietet das DEUTSCHE GLOCKENMUSEUM zum Abschluss eine Exkursion in das Bergische Land an. Dort werden die Geläute in Much, Müllenbach, Bergneustadt und Odenthal besucht, die vor allem aus bedeutenden historischen Instrumenten bestehen, die auch von Kölner Gießern stammen. Im Bus sind noch einige wenige Plätze frei. Die Kosten betragen 25 Euro. Anmeldungen werden unter deutsches@glockenmuseum.de angenommen.

Das gesamte Programm des Europäischen Glockentags ist auf der Internetseite www.glockentag.eu zu finden. Dort stehen auch sämtliche Programmhefte als Download bereit.

Das DEUTSCHE GLOCKENMUSEUM ist eine nationale und internationale wissenschaftliche Vereinigung von Mitgliedern aus aller Welt, die sich in Form von Publikationen und Kolloquien in besonderer Weise der campanologischen Forschung widmet.